



**Gemeinsam? Jetzt einsam und doch miteinander daheim!  
Da werden Sie mich fragen, wie soll das gehen?**

**Dazu möchte wir Ihnen heute in unserem KDFB JUNI Brief einige Ideen mitgeben:**

Unmissverständlich heißt es im Markus Evangelium: „**Geht hinaus in alle Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen**“ und ich füge hinzu - **LEBT das Evangelium** -

Gerade in Corona-Zeiten ist das nicht einfach und immer noch bleiben viele Kirchenbänke leer und wir können unsere Gemeinschaft weder in der Kirche noch im Frauenbund leben.

Doch im Gegensatz zu früheren Zeiten können wir auf ein Medium zugreifen, mit dem wir Menschen schnell und grenzenlos erreichen können: **das Internet.**

Nicht schon abwinken und sagen: „*Das kann ich nicht - Das ist zu kompliziert -In meinem Alter ist das nichts mehr- Das verstehe ich nicht*“

**Papst Franziskus hat die Chance des grenzenlosen Internets erkannt** und er ist auch nicht mehr der Jüngste, wie wir wissen. Als ein „**Geschenk Gottes**“ bezeichnet Papst Franziskus den digitalen Raum um „*mit den Menschen von heute im Gespräch zu sein*“

Er schrieb: „*Die Türen der Kirche öffnen bedeutet heute auch sie der digitalen Umwelt zu öffnen; einerseits damit die Menschen eintreten, in welchen Lebensumständen sie sich auch befinden und andererseits damit das Evangelium die Schwelle des Gotteshauses überschreiten und hinaus gelangen kann zu den Menschen.*“

Nutzen wir diese Chance uns mit neuen Dingen, nämlich dem Internet, zu beschäftigen, das jetzt nicht nur in Corona-Zeiten immer wichtiger wird.

Mit diesem Brief möchte ich Ihnen Mut machen, ihren Kindern, Enkeln, Nichten und Neffen, Nachbarn und Frauenbundfrauen Fragen zu stellen, sie zu bitten doch mal ein „Tablet“ zu besorgen oder ein neues „Handy“ und ihnen zu zeigen was alles möglich ist.

Gottesdienste nicht nur im Fernsehen zu schauen, sondern auch mal mit dem Papst, den Bischöfen zusammen per YouTube oder Facebook zusammen zu beten, das geht fast jeden Tag. Lieder aus dem Gotteslob zu singen, zusammen mit den besten Chören oder den Sängern, die Ihnen am besten gefallen. Ein Gebet ist bei Facebook jeden Tag, Sie sehen und hören nicht nur zu, Sie können ihre Gedanken mitteilen, Gebete schreiben und Anregungen geben „**Der Heilige Geist weht auch im Internet**“ sagte ein Pfarrer. Das Internet bietet der Kirche und den Gläubigen viele Möglichkeiten. Über Twitter praktizieren Christen das Stundengebet, sie wollten immer nach Lourdes- machen sie das im Internet. Familie, Freunde und Bekannte können in Kontakt treten, Sie können sie sehen und mit ihnen reden.

Mit uns in Herzogenaurach können Sie Marienlieder in einer Videokonferenz über ZOOM singen, wir werden vielleicht eine kurze Maidacht halten per ZOOM. Das Schöne ist, Sie sehen alle, die mit dabei sind auf dem Bildschirm!

Auch wenn es ungewohnt scheint, es ist doch besser als alleine zu Hause zu sein. Auf der nächsten Seite geben wir Ihnen ein paar Tipps, die sie zusammen mit uns und ihren Helfern/-innen aus der realen Welt ausprobieren können. Damit es nicht nur auf den Bildschirmen Kontakt gibt haben wir uns den **Haustür- Plausch** ausgedacht. Melden sie sich bei uns, wenn sie sich darüber freuen würden.

Novalis sagt. „**Das ganze Leben ist ein Gottesdienst**“ das gilt auch für die digitale Welt.

*Mit herzlichem Gruß*

*Ihr Vorstandsteam des KDFB Herzogenaurach*

## Die katholische Kirche bietet auch moderne Plattformen an:

[www.katholisch.de](http://www.katholisch.de) Hier gibt es auch Gottesloblieder von Youtube zusehen, live Gottesdienste und Gebete

[fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/streaming](http://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/streaming)

**Katholische** Fernseharbeit Tagessegen Fernsehgottesdienste Formate & Serien Fachredaktionen Vatikan Live TV-Tipp-Angebot TV-Training Literaturhinweise Newsletter z. B. Montags bis Freitags

ZEIT	GOTTESDIENSTORT	(ERZ-)BISTUM
6:55	Gottesdienst des Papstes, Rom	Vatikan
8:00	Gottesdienst aus dem Kölner Dom	Köln
8:00	Gottesdienst aus dem Münsteraner Paulsdom	Münster
8:00	Gottesdienst aus der Kapelle des Bamberger Doms	Bamberg

## Seelsorge und geistliche Begleitung im Internet

[www.internetseelsorge.de](http://www.internetseelsorge.de)

Unsere Seelsorger/innen stehen Ihnen in schwierigen Lebenssituationen bei oder begleiten Sie ein Stück auf Ihrem Glaubensweg. Hier finden Sie aber auch Internetangebote zu Glauben und Spiritualität – vom Glaubensblog über tägliche Impulse bis zur Online-Gebetszeit.

[www.domradio.de](http://www.domradio.de) viele Diözesen haben sehr gute Seiten im Internet

## Silbernetz – Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter

[www.silbernetz.org](http://www.silbernetz.org)

**Silbernetz** ist ein einzigartiges Hilfs- und Kontaktangebot für ältere Menschen in Deutschland - Mit einem dreistufigen Ansatz bahnt es vereinsamten Älteren einen Weg aus der Isolation. Es ermöglicht anonyme Kontaktaufnahme, den schrittweisen Wiederaufbau persönlicher Verbindung sowie die Vernetzung

	<p>Über 60 und niemand da zum Reden? Silbernetz verbindet. Kostenlos. Anonym.</p>	<p>Täglich von 08:00 - 22:00Uhr. 0800 4 70 80 90 Silbertelefon - einfach mal reden.</p>
--	---	---

## Herzlich Willkommen bei der OFFENEN TÜR ERLANGEN

Wir sind ein Seelsorge- und Beratungszentrum der Erzdiözese Bamberg. Zurzeit können wir keine persönlichen Beratungsgespräche anbieten.

Sie können sich gerne an die Seelsorgehotline der Offenen Tür Erlangen und des Dekanats Erlangen (werktags vom 10.00 bis 17.00 Uhr und am Wochenende von 10.00 bis 14.00 Uhr) unter der Tel. (0 91 31) 25 16 5

Auch auf der KDFB bietet viel auf seinen Seiten:

[www.frauenbund-bayern.de](http://www.frauenbund-bayern.de) | [www.frauenbund.de](http://www.frauenbund.de) | [www.frauenbund-herzogenaurach.de](http://www.frauenbund-herzogenaurach.de)